

CORPORATE NEWS

der Schaltbau Holding AG, München (Deutschland)

WKN 717030 – ISIN DE0007170300

Schaltbau im dritten Quartal mit nahezu ausgeglichenem operativem EBIT und deutlich positivem operativem Cash Flow

- **Neunmonatszeitraum: Operatives EBIT noch von negativem ersten Quartal belastet; operativer Cash Flow nahezu ausgeglichen**
- **Verbesserte Auftragslage ist Basis für profitable operative Entwicklung im Schlussquartal und darüber hinaus**
- **Operative Prognose für das Gesamtjahr 2017 bestätigt**
- **Neubewertung der Schaltbau Sepsa führt zu nicht-zahlungswirksamem Einmaleffekt**

München (Deutschland), 21. November 2017 – Der Schaltbau-Konzern, ein international führender Anbieter von zukunftsweisender Verkehrstechnik, ist im dritten Quartal 2017 um 8,3 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahrs auf einen Umsatz von 128,1 Mio. EUR gewachsen. Nach neun Monaten summierte sich der Konzernumsatz auf 363,0 Mio. EUR (Vorjahr 362,2 Mio. EUR). In den Zahlen des Berichtsjahrs ist der Umsatzbeitrag der hundertprozentigen Konzerntochter Albatros S. L. U. („Schaltbau Sepsa“), die einen Jahresumsatz von 35-40 Mio. EUR erwirtschaftet, noch enthalten; diese Gesellschaft wurde am 15. November des Jahres zum Verkauf gestellt.

Das operative EBIT (ohne einen nicht-operativen Einmaleffekt in Höhe von -12,0 Mio. EUR aus der Neubewertung von Schaltbau Sepsa) war im dritten Quartal mit -0,7 Mio. EUR nahezu ausgeglichen (Vorjahr 2,5 Mio. EUR). Im Neunmonatsvergleich ging das ausgewiesene EBIT wegen des schwachen ersten Quartals sowie wegen des Einmaleffekts aus der Neubewertung von Schaltbau Sepsa auf -17,4 Mio. EUR (Vorjahr: 12,1 Mio. EUR) zurück. Das Konzernperiodenergebnis lag nach neun Monaten bei -33,1 Mio. EUR (Vorjahr 8,8 Mio. EUR), was einem Ergebnis je Aktie von -5,37 EUR (Vorjahr 0,87 EUR) entspricht.

Die positive Umsatzentwicklung des Schaltbau-Konzerns im laufenden Geschäftsjahr ist maßgeblich durch das *Segment Mobile Verkehrstechnik* getrieben, in dem die Umsatzerlöse im Neunmonatszeitraum um 24,5 % auf 190,6 Mio. EUR stiegen. Darin sind auch Umsatzbeiträge aus den im Vorjahreszeitraum noch nicht vollkonsolidierten Schaltbau Sepsa Gesellschaften berücksichtigt. Die EBIT-Marge des Segments Mobile Verkehrstechnik von -2,2 % (ohne Einmaleffekt aus der Neubewertung von Schaltbau Sepsa) spiegelt auch den negativen operativen Beitrag von Auslandsgesellschaften wider.

Das *Segment Stationäre Verkehrstechnik* musste auch im dritten Quartal 2017 einen Umsatzrückgang hinnehmen, der sowohl auf die Bahninfrastrukturtechnik als auch auf Bremssysteme zurückzuführen war. Auf Neunmonatssicht verringerte sich der Segmentumsatz um 23,4 % auf 77,5 Mio. EUR. Aus dem Umsatzrückgang resultierte eine EBIT-Marge von -10,3 %.

Im Segment *Komponenten* lag der Umsatz mit 95,8 Mio. EUR um 12,1 % unter dem Neunmonatswert des Vorjahres. Dabei wirkten sich u. a. Projektverzögerungen in Italien und ein verändertes Nachfrageverhalten im chinesischen Rolling-Stock-Markt aus. Im dritten Quartal konnte jedoch wieder ein deutliches Umsatzplus erzielt werden. Die EBIT-Marge von 16,6 % nach neun Monaten entsprach dem sehr guten Vorjahreswert (16,5 %).

Der operative Cashflow fiel im dritten Quartal 2017 mit 6,8 Mio. EUR deutlich positiv und im Neunmonatszeitraum mit -1,0 Mio. EUR nahezu ausgeglichen aus. Den liquiditätsseitigen Herausforderungen begegnete das Management insbesondere mit Working-Capital-Optimierungen.

Der Schaltbau-Konzern erwartet für das vierte Quartal 2017 deutlich positive Umsatz- und Ergebniseffekte, u. a. aus dem Abschluss von Großprojekten, und bestätigt daher seine operative Guidance für das Gesamtjahr 2017. Dabei werden die Umsatzerlöse des Konzerns in der gegenwärtigen Struktur im Bereich des unteren Endes der Guidance (520-540 Mio. EUR) erwartet. Beim EBIT erwartet der Schaltbau-Konzern weiterhin ein operatives Ergebnis in Höhe von mindestens 2 Mio. EUR. In dieser operativen Guidance sind die nicht-operativen Einmaleffekte aus der Neubewertung von Schaltbau Sepsa in Höhe von ca. 28 Mio. EUR (davon 12 Mio. EUR im dritten Quartal) nicht enthalten.

„Die sich zuletzt abzeichnende positive Entwicklung in Teilen unseres Geschäfts stimmen meine Kollegen und mich sehr zuversichtlich für das nachhaltige operative Potenzial der Schaltbau. Wir haben jedoch mit Blick auf die notwendige Restrukturierung des Unternehmens immer noch umfassende Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt“, sagt Dr. Bertram Stausberg, Sprecher des Vorstands der Schaltbau Holding AG.

Im Segment *Mobile Verkehrstechnik* zählt zu den Herausforderungen die unzureichende Produktivität bei der Abarbeitung der Aufträge im deutschen Geschäft; hingegen ist die Auftragslage des Segments ungebrochen positiv. Im Segment *Stationäre Verkehrstechnik* hat sich die Auftragssituation zuletzt leicht stabilisiert, wenn auch unterhalb des Vorjahresniveaus. Im Segment *Komponenten* verläuft die Geschäftsentwicklung bei guten Umsätzen ergebnisseitig über Plan.

„Basierend auf der von uns in den vergangenen Wochen durchgeführten, detaillierten Analyse aller Aktivitäten des Schaltbau-Konzerns erarbeiten wir einen Fahrplan für die Neupositionierung und Stärkung unseres Unternehmens. Der eingeleitete Verkauf von Sepsa ist dabei ein wichtiger Baustein. Wir werden als Vorstand die notwendigen Maßnahmen zur operativen Restrukturierung und zur Sicherung der Finanzierung in den kommenden Monaten sukzessive abarbeiten, und wir sind überzeugt, das Unternehmen so wieder zurück in die Erfolgsspur zu führen“, ergänzt Dr. Stausberg.

Der Schaltbau-Konzern gehört mit einem Jahresumsatz von über 500 Millionen Euro und rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den führenden Anbietern von Komponenten und Systemen für die Verkehrstechnik und die Investitionsgüterindustrie. Die Unternehmen des Schaltbau-Konzerns liefern komplette Bahnübergänge, Rangier- und Signaltechnik, Tür- und Zustiegssysteme für Busse, Bahnen und Nutzfahrzeuge, Toilettensysteme und Inneneinrichtungen für Schienenfahrzeuge, Industriebremsen für Containerkräne und Windkraftanlagen, sowie Hoch- und Niederspannungskomponenten für Schienenfahrzeuge und andere Einsatzgebiete. Innovative und zukunftsorientierte Produkte machen Schaltbau zu einem maßgeblichen Partner in der Industrie, insbesondere der Verkehrstechnik.

Kontakt:

Christian Schunck
Head of IR
Schaltbau Holding AG
Hollerithstraße 5
81829 München
Deutschland
Tel. +49 89 – 93005 209
Fax +49 89 – 93005 318
schunck@schaltbau.de
www.schaltbau.com

DISCLAIMER

Diese Corporate News enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und die Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können.

Die Schaltbau Holding AG beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

**Konzern Gewinn- und Verlustrechnung, Schaltbau Holding AG,
München, für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 30. September 2017**

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	362.981	362.171
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	13.476	6.412
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.430	2.810
Gesamtleistung	380.887	371.393
Sonstige betriebliche Erträge	8.036	4.642
Materialaufwand	194.966	186.353
Personalaufwand	139.340	125.239
Abschreibungen	26.115	11.470
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.852	40.829
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-17.350	12.144
a) Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	4	-3.592
b) Sonstiges Beteiligungsergebnis	-325	7.326
Beteiligungsergebnis	-321	3.734
a) Zinsertrag	451	893
b) Zinsaufwand	8.794	4.467
c) Sonstiges Finanzergebnis	-13	0
Finanzergebnis	-8.356	-3.574
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-26.027	12.304
Ertragsteuern	7.053	3.551
Konzernjahresergebnis	-33.080	8.753
Aufteilung des Konzernjahresergebnisses		
Anteil der Minderheitsgesellschafter	1.207	3.490
Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	-34.287	5.263
Konzernjahresergebnis	-33.080	8.753
Ergebnis je Aktie - unverwässert:	-5,37 €	0,87 €
Ergebnis je Aktie - verwässert:	-5,37 €	0,87 €

**Konzernbilanz der Schaltbau Holding AG, München, zum
30. September 2017**

AKTIVA

		30.09.2017	31.12.2016
		TEUR	TEUR
A.	LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
I.	Immaterielle Vermögenswerte	70.602	83.666
II.	Sachanlagen	86.213	88.361
III.	At equity bewertete Beteiligungen	7.894	3.129
IV.	Sonstige Finanzanlagen	3.737	4.031
V.	Latente Steueransprüche	9.765	15.452
		178.211	194.639
B.	KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
I.	Vorratsvermögen	125.105	101.353
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.082	115.241
II.		106.082	115.241
III.	Laufende Ertragsteueransprüche	1.166	944
	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	31.239	15.009
IV.		31.239	15.009
V.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.893	30.018
VI.	Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0	1.870
		285.485	264.435
		463.696	459.074

PASSIVA

	30.09.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	8.064	7.506
II. Kapitalrücklage	31.105	16.126
III. Gesetzliche Rücklage	231	231
IV. Gewinnrücklagen	51.908	62.344
V. Rücklage aus ergebnisneutraler Eigenkapitalveränderung	-1.889	212
VI. Neubewertungsrücklage	3.041	3.041
VII. Konzernjahreserg. der Aktionäre der SBAG	-34.287	-15.822
VIII. Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	58.173	73.638
IX. Minderheitenanteile	30.100	33.435
	88.273	107.073
B. LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Pensionsrückstellungen	37.101	40.154
II. Personalarückstellungen	5.046	4.888
III. Sonstige Rückstellungen	12.934	14.628
IV. Finanzverbindlichkeiten	41.562	43.304
V. Sonstige Verbindlichkeiten	1.120	4.557
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	3.252	3.535
	101.015	111.066
C. KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Personalarückstellungen	7.127	8.432
II. Sonstige Rückstellungen	23.699	20.679
III. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	518	337
IV. Finanzverbindlichkeiten	152.920	134.719
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.945	42.034
VI. Erhaltene Anzahlungen	12.903	12.684
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	25.296	21.508
VIII. Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0	542
	274.408	240.935
	463.696	459.074

Konzern–Kapitalflussrechnung der Schaltbau Holding AG, München, vom 01. Januar bis 30. September 2017

	2017 TEUR	2016 TEUR
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-17.350	12.175
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	26.115	11.457
Ergebnis aus dem Abgang von immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	54	-245
Veränderung des Umlaufvermögens	-21.791	910
Veränderung der Rückstellungen	259	-1.040
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	16.180	-3.847
Erhaltene Dividenden	0	200
Gezahlte Ertragsteuern	-2.391	-6.051
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-2.110	233
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.034	13.792
Auszahlungen für Investitionen in:		
- Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-11.999	-12.125
- Finanzanlagen	-5.228	-687
- den Erwerb vollkonsolidierter Gesellschaften abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0	-866
-Geldanlagen	-15.539	0
Einzahlungen aus Abgängen von:		
- Sachanlagen	56	13
- Finanzanlagen	8	190
- Geschäftseinheiten	3.933	2.991
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-28.769	-10.484
Aktienverkauf	0	4.057
Kapitalerhöhung	15.537	0
Dividendenausschüttung der Schaltbau Holding AG	0	-6.020
Ausschüttung an Minderheiten	-3.496	-2.268
Tilgung von Darlehen	-4.273	-5.302
Neuaufnahme von Darlehen	4.141	540
Gezahlte Zinsen	-5.979	-4.961
Erhaltene Zinsen	503	272
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-1.399	9.864
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	5.034	-3.818
Veränderung des Finanzmittelfonds aus Wechselkursänderungen	-990	-976
Veränderung der liquiden Mittel aus Konzernkreisänderungen	0	0
Veränderung des Finanzmittelfonds	-25.759	-1.486
Bestand des Finanzmittelfonds am Ende des Jahres*	5.418	31.189
Bestand des Finanzmittelfonds am Anfang des Jahres	31.177	32.675
	-25.759	-1.486

* Zum 30. September 2017 beinhaltet der Finanzmittelfonds erstmalig kurzfristige Kontokorrentverbindlichkeiten.